

J. Beuys in der Tangente

Der bekannteste und umstrittenste Künstler der Gegenwart, Joseph Beuys, stellt erstmals in Liechtenstein aus. Die Vernissage ist am Samstag, den 28. März um 19 Uhr in der Tangente in Eschen. Die Ausstellung dauert bis zum 26. April und ist jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Gezeigt werden Radierungen und Lithographien aus der Serie „Schwurhand“, sowie ausgewählte Druckgrafik in verschiedenen Techniken. Die Mappe „Schwurhand“ enthält 20 Kompositionen in zum Teil komplizierten Techniken, deren Entwürfe bis in das Jahr 1949 zurückreichen.

Joseph Beuys ist ohne Zweifel

der wichtigste Künstler der Gegenwart, nicht nur im europäischen Raum, sondern auf der ganzen Welt. Keiner ist so populär und keiner ist so umstritten. Beuys wird assoziiert mit Objekten aus Filz und Fett und in manchem Bewußtsein ist er bloß als Hut vorhanden. Er wurde 1921 in Kleve geboren und studierte an der Düsseldorfer Akademie. Er versucht in seinem Werk eine Wiederherstellung der verlorenen Einheit von Natur und Geist und setzt dem zweckgebundenen Rationalismus ein Denken entgegen, das archetypische, mythische und magisch-religiöse Zusammenhänge einbezieht. Zur Vernissage ist jedermann herzlich eingeladen.

Joseph Beuys in der Tangente in Eschen

Erstmals in Liechtenstein stellt ab heute (Eröffnung 19 Uhr) Joseph Beuys aus. Der bekannte und umstrittenste Künstler unserer Tage zeigt in der „Tangente“ in Eschen Radierungen und Lithographien aus der Serie „Schwurhand“, sowie Druckgraphik. (Bis 26. April, Samstag und Sonntag 15 bis 18 Uhr)

Vorarlberger
Nachrichten

28.3.81



Joseph Beuys, umstrittenster Maler der Gegenwart, stellt vom 28. März bis 26. April 1981 in der Tangente in Eschen aus.

Feldkircher
Anzeigen

26.3.81